

Friedrich Köhler

wurde am 28.10.1873 in Hildesheim geboren.

Journalist und freier Schriftsteller. Befreundet mit Hermann Löns.

In den 1910er Jahren Chefredakteur des Dortmunder Generalanzeigers; nach dem 1. Weltkrieg zunächst Chefredakteur am Westfälischen Anzeiger, Hamm; anschließend freier Schriftsteller. Heimatforscher mit zahlreichen Einzelbeiträgen in Zeitungen, Zeitschriften und Jahrbüchern besonders des westfälischen Raums, dessen teilweise phantasievolle Themen nicht unwidersprochen blieben.

Köhler erforschte das Römerlager Kneblinghausen und gründete das Hellweg-Museum in Unna.

Lebte bis 1946 in Hamm, verzog dann nach Sindelfingen, wo er am 5.8.1946 starb.

Werke:

Spuk im Schloss. Roman. Neufassung / [von H. J. Berges]. Hamm: Verl.

Liboriusblatt, 1976. 132 S. [Original als Fortsetzungsroman im Westfälischen Kurier u.d.T. „Spuk im Schloß Werries]

Wo war die Varusschlacht? Dortmund: Ruhfus, 1925. 102 S.

Alisos Ende. Geschichtliche Erzählung. T. 1-8.; in:

Fortsetzungsroman im Westfälischer Kurier, Frühjahr 1924.

Das Grab des Herrn. Roman aus der Bronzezeit. T. 1-n.

Fortsetzungsroman [vermutlich] im Westfälischen Kurier. o.J.